

ANHANG I

ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Syvazul BTV Injektionssuspension für Schafe und Rinder

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml enthält:

Wirkstoffe*:

Inaktiviertes Blauzungenvirus (*Bluetongue virus*, BTV) RP** \geq 1

* Maximal zwei verschiedene inaktivierte Blauzungenvirus-Serotypen:

Blauzungenvirus, Serotyp 1 (BTV-1), Stamm ALG2006/01 E1, inaktiviert
Blauzungenvirus, Serotyp 4 (BTV-4), Stamm BTV-4/SPA-1/2004, inaktiviert
Blauzungenvirus, Serotyp 8 (BTV-8), Stamm BEL2006/01, inaktiviert

** Relative Wirksamkeit (*Relative potency*, RP), gemessen mittels ELISA relativ zu einem Referenzimpfstoff, dessen Wirksamkeit mittels eines Belastungstests bei den Zieltierarten nachgewiesen wurde.

Anzahl und Art der im Endprodukt enthaltenen Stämme werden nach der augenblicklichen epidemiologischen Situation zum Zeitpunkt des Herstellungsprozesses ausgewählt und entsprechend auf dem Etikett ausgewiesen.

Hilfsstoffe / Adjuvanzien:

Aluminiumhydroxid (Al³⁺) 2,08 mg
Gereinigtes Saponin (Quil-A) aus *Quillaja saponaria* 0,2 mg

Sonstiger Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist
Thiomersal	0,1 mg
Kaliumchlorid	
Kaliumdihydrogenphosphat	
Dinatriumhydrogenphosphat wasserfrei	
Natriumchlorid	
Silikon-Entschäumungsmittel	
Wasser für Injektionszwecke	

Rosa-weiße Suspension, die sich durch Schütteln leicht homogenisieren lässt.

3. KLINISCHE ANGABEN

3.1 Zieltierarten

Schafe und Rinder.

3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart

Schafe:

Zur aktiven Immunisierung von Schafen zur Vorbeugung einer Virämie* und zur Reduktion der klinischen Symptome und Läsionen, die durch die Blauzungenvirus-Serotypen 1 und/oder 8 verursacht werden, und/oder zur Reduktion einer Virämie* und der klinischen Symptome und Läsionen, die durch das Blauzungenvirus des Serotyps 4 verursacht werden (Kombination von maximal 2 Serotypen).

*Gemäß der validierten RT-PCR-Methode unterhalb der Nachweisgrenze von $1,32 \log_{10}$ TCID₅₀/ml.

Beginn der Immunität: 39 Tage nach Abschluss der Grundimmunisierung.

Dauer der Immunität: 1 Jahr nach Abschluss der Grundimmunisierung.

Rinder:

Zur aktiven Immunisierung von Rindern zur Vorbeugung einer Virämie*, die durch die Blauzungenvirus-Serotypen 1 und/oder 8 verursacht wird, und/oder zur Reduktion einer Virämie*, die durch das Blauzungenvirus des Serotyps 4 verursacht wird (Kombination von maximal 2 Serotypen).

*Gemäß der validierten RT-PCR-Methode unterhalb der Nachweisgrenze von $1,32 \log_{10}$ TCID₅₀/ml.

Beginn der Immunität: 21 Tage nach Abschluss der Grundimmunisierung.

Dauer der Immunität: 1 Jahr nach Abschluss der Grundimmunisierung.

3.3 Gegenanzeigen

Keine.

3.4 Besondere Warnhinweise

Nur gesunde Tiere impfen.

Bei Anwendung des Impfstoffs bei anderen Haus- und Wildwiederkäuern, die als infektionsgefährdet gelten, sollte der Impfstoff mit besonderer Vorsicht eingesetzt werden. Es wird empfohlen, den Impfstoff vor einer Bestandsimpfung an einer kleinen Anzahl von Tieren zu testen. Die Wirksamkeit bei anderen Tierarten kann von der bei Schafen und Rindern beobachteten Wirksamkeit abweichen.

Es liegen keine Informationen zur Anwendung des Impfstoffs bei Schafen mit maternalen Antikörpern vor.

Es liegen keine Informationen zur Anwendung des Impfstoffs, der den Blauzungenvirus-Serotyp 4 enthält, bei Rindern mit maternalen Antikörpern vor.

3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Aluminiumhydroxid, Thiomersal oder Saponine sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

3.6 Nebenwirkungen

Schafe

Sehr häufig (> 1 Tier / 10 behandelte Tiere):	- Reaktion an der Injektionsstelle*, Erythem an der Injektionsstelle ^{1, *} , Knoten an der Injektionsstelle ^{2, *} - Hyperthermie ³
Selten (1 bis 10 Tiere / 10 000 behandelte Tiere):	- Abszess an der Injektionsstelle* - Abort, perinatale Mortalität, Frühgeburt - Apathie, Festliegen, Fieber, Anorexie, Lethargie
Sehr selten (< 1 Tier / 10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	- Abnahme der Milchproduktion - Lähmung, Ataxie, Blindheit, Koordinationsstörungen - Lungenstauung, Dyspnoe - Pansenatonie, -blähung - Überempfindlichkeitsreaktionen ⁴ - Tod

* Die meisten Lokalreaktionen verschwinden oder vernarben (≤ 1 cm) innerhalb von 70 Tagen, wobei weiterhin Restknoten bestehen können.

¹ Geht mit leichten bis mittelschweren Ödemen an der Injektionsstelle einher (1 bis 6 Tage nach der Verabreichung).

² Schmerzlos, bis 3,8 cm Durchmesser, nach 2 bis 6 Tagen und mit der Zeit zunehmend kleiner.

³ Nicht mehr als 2,3 °C, in den 48 Stunden nach der Impfung.

⁴ Mit übermäßigem Speichelfluss (Hypersalivation).

Rind

Sehr häufig (> 1 Tier / 10 behandelte Tiere):	- Reaktion an der Injektionsstelle*, Erythem an der Injektionsstelle ^{1, *} , Knoten an der Injektionsstelle ^{2, *} - Hyperthermie ³
Selten (1 bis 10 Tiere / 10 000 behandelte Tiere):	- Abszess an der Injektionsstelle*
Sehr selten (< 1 Tier / 10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	- Abort, perinatale Mortalität, Frühgeburt - Apathie, Festliegen, Fieber, Anorexie, Lethargie - Abnahme der Milchproduktion - Lähmung, Ataxie, Blindheit, Koordinationsstörungen - Lungenstauung, Dyspnoe - Pansenatonie, -blähung - Überempfindlichkeitsreaktionen ⁴ - Tod

* Die meisten Lokalreaktionen verschwinden oder vernarben (≤ 1 cm) innerhalb von 30 Tagen, wobei weiterhin Restknoten bestehen können.

¹ Geht mit leichten bis mittelschweren Ödemen an der Injektionsstelle einher (1 bis 6 Tage nach der Verabreichung).

² Schmerzlos, bis 7 cm Durchmesser, nach 2 bis 6 Tagen und mit der Zeit zunehmend kleiner.

³ Nicht mehr als 2,3 °C, in den 48 Stunden nach der Impfung.

⁴ Mit übermäßigem Speichelfluss (Hypersalivation).

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem entweder an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter oder die zuständige nationale Behörde zu senden. Die entsprechenden Kontaktangaben finden Sie auch in der Packungsbeilage.

3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Fortpflanzungsfähigkeit:

Die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffes wurde bei männlichen Zuchttieren nicht nachgewiesen. Bei diesen Tieren sollte der Impfstoff nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt und/oder die zuständigen nationalen Behörden im Rahmen der aktuellen Impfpolitik gegen das Blauzungenvirus (BTV) angewendet werden.

3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

3.9 Art der Anwendung und Dosierung

Vor Gebrauch gut schütteln.

Schafe:

Subkutane Anwendung.

Die subkutane Verabreichung an Schafe ab einem Alter von 3 Monaten erfolgt gemäß folgendem Schema:

- Grundimmunisierung: Verabreichung einer Einzeldosis von 2 ml.
- Wiederholungsimpfung: Verabreichung einer Dosis von 2 ml nach 12 Monaten.

Rinder:

Intramuskuläre Anwendung.

Die intramuskuläre Verabreichung an Rinder ab einem Alter von 2 Monaten bei naiven Tieren oder ab einem Alter von 3 Monaten bei Kälbern, die von BTV-immunen Muttertieren geboren wurden, erfolgt gemäß folgendem Schema:

- Grundimmunisierung: Verabreichung von zwei Dosen von je 4 ml im Abstand von 3 Wochen.
- Wiederholungsimpfung: Verabreichung einer Dosis von 4 ml nach 12 Monaten.

3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Nach Verabreichung einer zweifachen Überdosierung traten keine anderen als die in Abschnitt 3.6 beschriebenen Reaktionen auf.

3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

Wird unter tierärztlicher Kontrolle oder Aufsicht verabreicht.

Jede Person, die die Absicht hat, dieses Tierarzneimittel herzustellen, einzuführen, zu besitzen, zu verkaufen, abzugeben und/oder anzuwenden, muss sich vorher bei der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates über die aktuelle Impfpolitik informieren, da diese Aktivitäten entsprechend den geltenden nationalen Rechtsvorschriften im gesamten Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaates oder in Teilen davon untersagt sein können.

3.12 Wartezeiten

Null Tage.

4. IMMUNOLOGISCHE ANGABEN

4.1 ATCvet Code: QI04AA02

Zur Stimulierung einer aktiven Immunität in Schafen und Rindern gegen die Blauzungenvirus-Serotypen 1, 4, und/oder 8, die den im Impfstoff enthaltenen BTV-Serotypen entsprechen (Kombination von maximal 2 Serotypen).

5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 2 Jahre.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 10 Stunden.

5.3 Besondere Lagerungshinweise

Kühl lagern und transportieren (2 °C bis 8 °C).

Nicht einfrieren.

Vor Licht schützen.

In der Originalverpackung aufbewahren.

5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Farblose Durchstechflasche aus Polypropylen mit 80 ml oder 200 ml Inhalt, mit einem Stopfen aus Bromobutylkautschuk Typ I, versiegelt mit einer Aluminiumkappe.

Packungsgrößen:

Karton mit 1 Durchstechflasche mit 80 ml Inhalt.

Karton mit 1 Durchstechflasche mit 200 ml Inhalt.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme.

6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

LABORATORIOS SYVA, S.A.

7. ZULASSUNGSNUMMER(N)

EU/2/18/231/001-012

8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG

Datum der Erstzulassung: 09/01/2019

9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS

{MM/JJJ}

{TT/MM/JJJ}

{TT Monat JJJ}

10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

ANHANG II

**SONSTIGE BEDINGUNGEN UND AUFLAGEN DER GENEHMIGUNG FÜR DAS
INVERKEHRBRINGEN**

Keine

ANHANG III
KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE

A. KENNZEICHNUNG

ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG

Umkarton mit 1 Durchstechflasche mit 80 ml Inhalt
Umkarton mit 1 Durchstechflasche mit 200 ml Inhalt

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Syvazul BTV Injektionssuspension

2. WIRKSTOFF(E)

Jeder ml enthält:

[Maximal zwei verschiedene inaktivierte Blauzungenvirus-Serotypen]

Blauzungenvirus, Serotyp 1 (BTV-1), Stamm ALG2006/01 E1, inaktiviert	RP* \geq 1
Blauzungenvirus, Serotyp 4 (BTV-4), Stamm BTV-4/SPA-1/2004, inaktiviert	RP* \geq 1
Blauzungenvirus, Serotyp 8 (BTV-8), Stamm BEL2006/01, inaktiviert	RP* \geq 1

* Relative Wirksamkeit, gemessen mittels ELISA relativ zu einem Referenzimpfstoff, dessen Wirksamkeit mittels eines Belastungstests bei den Zieltierarten nachgewiesen wurde.

3. PACKUNGSGRÖSSE(N)

80 ml
200 ml

4. ZIELTIERART(EN)

Schafe und Rinder.

5. ANWENDUNGSGEBIETE

6. ARTEN DER ANWENDUNG

Schafe: Subkutane Anwendung.
Rinder: Intramuskuläre Anwendung.

7. WARTEZEITEN

Wartezeit: Null Tage.

8. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}
Nach Anbrechen innerhalb von 10 Stunden verbrauchen.

9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Kühl lagern und transportieren.
Nicht einfrieren.
Vor Licht schützen.
In der Originalverpackung aufbewahren.

10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE.“

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

12. KINDERWARNHINWEIS „ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN“

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

LABORATORIOS SYVA, S.A.

14. ZULASSUNGSNUMMERN

EU/2/18/231/001: (BTV-1) 80 ml
EU/2/18/231/002: (BTV-1) 200 ml
EU/2/18/231/003: (BTV-4) 80 ml
EU/2/18/231/004: (BTV-4) 200 ml
EU/2/18/231/005: (BTV-8) 80 ml
EU/2/18/231/006: (BTV-8) 200 ml
EU/2/18/231/007: (BTV-1, BTV-4) 80 ml
EU/2/18/231/008: (BTV-1, BTV-4) 200 ml
EU/2/18/231/009: (BTV-1, BTV-8) 80 ml
EU/2/18/231/010: (BTV-1, BTV-8) 200 ml
EU/2/18/231/011: (BTV-4, BTV-8) 80 ml
EU/2/18/231/012: (BTV-4, BTV-8) 200 ml

15. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS

Durchstechflasche mit 80 ml Inhalt
Durchstechflasche mit 200 ml Inhalt

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Syvazul BTV Injektionssuspension.

2. WIRKSTOFFE

Jeder ml enthält:

[Maximal zwei verschiedene inaktivierte Blauzungenvirus-Serotypen]

Blauzungenvirus, Serotyp 1 (BTV-1), Stamm ALG2006/01 E1, inaktiviert	RP* \geq 1
Blauzungenvirus, Serotyp 4 (BTV-4), Stamm BTV-4/SPA-1/2004, inaktiviert	RP* \geq 1
Blauzungenvirus, Serotyp 8 (BTV-8), Stamm BEL2006/01, inaktiviert	RP* \geq 1

* Relative Wirksamkeit im Vergleich zu einem Referenzimpfstoff.

3. ZIELTIERART(EN)

Schafe und Rinder.

4. ARTEN DER ANWENDUNG

Schafe: Subkutane Anwendung.
Rinder: Intramuskuläre Anwendung.
Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

5. WARTEZEITEN

Wartezeit: null Tage.

6. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}
Nach Anbrechen innerhalb von 10 Stunden verbrauchen.

7. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Nicht einfrieren.
Kühl lagern und transportieren.
Vor Licht schützen.
In der Originalverpackung aufbewahren.

8. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

LABORATORIOS SYVA, S.A.

9. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

B. PACKUNGSBEILAGE

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Syvazul BTV Injektionssuspension für Schafe und Rinder

2. Zusammensetzung

Jeder ml enthält:

Wirkstoffe*:

Inaktiviertes Blauzungenvirus (BTV) RP** \geq 1

* Maximal zwei verschiedene inaktivierte Blauzungenvirus-Serotypen:

- Blauzungenvirus, Serotyp 1 (BTV-1), Stamm ALG2006/01 E1, inaktiviert
- Blauzungenvirus, Serotyp 4 (BTV-4), Stamm BTV-4/SPA-1/2004, inaktiviert
- Blauzungenvirus, Serotyp 8 (BTV-8), Stamm BEL2006/01, inaktiviert

** Relative Wirksamkeit, gemessen mittels ELISA relativ zu einem Referenzimpfstoff, dessen Wirksamkeit mittels eines Belastungstests bei den Zieltierarten nachgewiesen wurde.

Anzahl und Art der im Endprodukt enthaltenen Stämme werden nach der augenblicklichen epidemiologischen Situation zum Zeitpunkt des Herstellungsprozesses ausgewählt und entsprechend auf dem Etikett ausgewiesen.

Hilfsstoffe / Adjuvanzien:

Aluminiumhydroxid (Al³⁺) 2,08 mg
Gereinigtes Saponin (Quil-A) aus *Quillaja saponaria* 0,2 mg

Sonstige Bestandteil:

Thiomersal 0,1 mg

Rosa-weiße Injektionssuspension, die sich durch Schütteln leicht homogenisieren lässt.

3. Zieltierart(en)

Schafe und Rinder.

4. Anwendungsgebiet(e)

Schafe:

Zur aktiven Immunisierung von Schafen zur Vorbeugung einer Virämie* und zur Reduktion der klinischen Symptome und Läsionen, die durch die Blauzungenvirus-Serotypen 1 und/oder 8 verursacht werden, und/oder zur Reduktion einer Virämie* und der klinischen Symptome und Läsionen, die durch das Blauzungenvirus des Serotyps 4 verursacht werden (Kombination von maximal 2 Serotypen).

*Gemäß der validierten RT-PCR-Methode unterhalb der Nachweisgrenze von 1,32 log₁₀ TCID₅₀/ml.

Beginn der Immunität: 39 Tage nach Abschluss der Grundimmunisierung.

Dauer der Immunität: 1 Jahr nach Abschluss der Grundimmunisierung.

Rinder:

Zur aktiven Immunisierung von Rindern zur Vorbeugung einer Virämie*, die durch die Blauzungenvirus-Serotypen 1 und/oder 8 verursacht wird, und/oder zur Reduktion einer Virämie*, die durch das Blauzungenvirus des Serotyps 4 verursacht wird (Kombination von maximal 2 Serotypen).

*Gemäß der validierten RT-PCR-Methode unterhalb der Nachweisgrenze von $1,32 \log_{10}$ TCID₅₀/ml.

Beginn der Immunität: 21 Tage nach Abschluss der Grundimmunisierung.

Dauer der Immunität: 1 Jahr nach Abschluss der Grundimmunisierung.

5. Gegenanzeigen

Keine.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Nur gesunde Tiere impfen.

Bei Anwendung des Impfstoffs bei anderen Haus- und Wildwiederkäuern, die als infektionsgefährdet gelten, sollte der Impfstoff mit besonderer Vorsicht eingesetzt werden. Es wird empfohlen, den Impfstoff vor einer Bestandsimpfung an einer kleinen Anzahl von Tieren zu testen. Die Wirksamkeit bei anderen Tierarten kann von der bei Schafen und Rindern beobachteten Wirksamkeit abweichen.

Es liegen keine Informationen zur Anwendung des Impfstoffs bei Schafen mit maternalen Antikörpern vor.

Es liegen keine Informationen zur Anwendung des Impfstoffs, der den Blauzungenvirus-Serotyp 4 enthält, bei Rindern mit maternalen Antikörpern vor.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Nicht zutreffend

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Aluminiumhydroxid, Thiomersal oder Saponine sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend

Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Fortpflanzungsfähigkeit:

Die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffes wurde bei männlichen Zuchttieren nicht nachgewiesen. Bei diesen Tieren sollte der Impfstoff nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-

Bewertung durch den behandelnden Tierarzt und/oder die zuständigen nationalen Behörden im Rahmen der aktuellen Impfpolitik gegen das Blauzungenvirus (BTV) angewendet werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

Überdosierung:

Nach Verabreichung einer zweifachen Überdosis traten keine anderen als die in Abschnitt 7 beschriebenen Reaktionen auf.

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen:

Unter tierärztlicher Kontrolle oder Aufsicht verabreichen.

Jede Person, die die Absicht hat, dieses Tierarzneimittel herzustellen, einzuführen, zu besitzen, zu verkaufen, abzugeben und/oder anzuwenden, muss sich vorher bei der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates über die aktuelle Impfpolitik informieren, da diese Aktivitäten entsprechend den geltenden nationalen Rechtsvorschriften im gesamten Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaates oder in Teilen davon untersagt sein können.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

7. Nebenwirkungen

Schafe:

Sehr häufig (> 1 Tier / 10 behandelte Tiere):
- Reaktion an der Injektionsstelle*, Erythem an der Injektionsstelle ¹ *, Knoten an der Injektionsstelle ² *, - Hyperthermie ³
Selten (1 bis 10 Tiere / 10 000 behandelte Tiere):
- Abszess an der Injektionsstelle* - Abort, perinatale Mortalität, Frühgeburt - Apathie, Festliegen, Fieber, Anorexie, Lethargie
Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):
- Abnahme der Milchproduktion - Lähmung, Ataxie, Blindheit, Koordinationsstörungen - Lungenstauung, Dyspnoe - Pansenatonie, -blähung - Überempfindlichkeitsreaktionen ⁴ - Tod

* Die meisten Lokalreaktionen verschwinden oder vernarben (≤ 1 cm) innerhalb von 70 Tagen, wobei weiterhin Restknoten bestehen können.

¹ Geht mit leichten bis mittelschweren Ödemen an der Injektionsstelle einher (1 bis 6 Tage nach der Verabreichung).

² Schmerzlos, bis 3,8 cm Durchmesser, nach 2 bis 6 Tagen und mit der Zeit zunehmend kleiner.

³ Nicht mehr als 2,3 °C, in den 48 Stunden nach der Impfung.

⁴ Mit übermäßigem Speichelfluss (Hypersalivation).

Rinder:

Sehr häufig (> 1 Tier / 10 behandelte Tiere):
- Reaktion an der Injektionsstelle*, Erythem an der Injektionsstelle ¹ *, Knoten an der Injektionsstelle ² * - Hyperthermie ³
Selten (1 bis 10 Tiere / 10 000 behandelte Tiere):
- Abszess an der Injektionsstelle*
Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):
- Abort, perinatale Mortalität, Frühgeburt - Apathie, Festliegen, Fieber, Anorexie, Lethargie - Abnahme der Milchproduktion - Lähmung, Ataxie, Blindheit, Koordinationsstörungen - Lungenstauung, Dyspnoe - Pansenatonie, -blähung - Überempfindlichkeitsreaktionen ⁴ - Tod

* Die meisten lokalen Reaktionen verschwinden oder vernarben (≤ 1 cm) innerhalb von 30 Tagen, wobei weiterhin Restknoten bestehen können.

¹ Geht mit leichten bis mittelschweren Ödemen an der Injektionsstelle einher (1 bis 6 Tage nach der Verabreichung).

² Schmerzlos, bis 7 cm Durchmesser, nach 2 bis 6 Tagen und mit der Zeit zunehmend kleiner.

³ Nicht mehr als 2,3 °C, in den 48 Stunden nach der Impfung.

⁴ Mit übermäßigem Speichelfluss (Hypersalivation).

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem [{Details zum nationalen System}](#) melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Schafe:

Subkutane Anwendung.

Die subkutane Verabreichung an Schafe ab einem Alter von 3 Monaten erfolgt gemäß folgendem Schema:

- Grundimmunisierung: Verabreichung einer Einzeldosis von 2 ml
- Wiederholungsimpfung: Verabreichung einer Dosis von 2 ml nach 12 Monaten.

Rinder:

Intramuskuläre Anwendung.

Die intramuskuläre Verabreichung an Rinder ab einem Alter von 2 Monaten bei naiven Tieren oder ab einem Alter von 3 Monaten bei Kälbern, die von BTV-immunen Muttertieren geboren wurden, erfolgt gemäß folgendem Schema:

- Grundimmunisierung: Verabreichung von zwei Dosen von je 4 ml im Abstand von 3 Wochen
- Wiederholungsimpfung: Verabreichung einer Dosis von 4 ml nach 12 Monaten.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Vor Gebrauch gut schütteln.

10. Wartezeiten

Null Tage.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Kühl lagern und transportieren (2 °C bis 8 °C).

Nicht einfrieren.

Vor Licht schützen.

In der Originalverpackung aufbewahren.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton und der Durchstechflasche angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 10 Stunden.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

EU/2/18/231/001-012

Packungsgrößen:

Karton mit 1 Durchstechflasche mit 80 ml Inhalt.

Karton mit 1 Durchstechflasche mit 200 ml Inhalt.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

{MM/JJJJ}
{TT/MM/JJJJ}
{TT Monat JJJJ}

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber:

Laboratorios Syva S.A.
Calle Marqués de la Ensenada, 16
28004 MADRID
SPANIEN

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico de León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN

Örtlicher Vertreter und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

België/Belgique/Belgien

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico de León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tél/Tel: +32 496 585 015
E-Mail: stephane.lietard@syva.es

Lietuva

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Република България

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Тел: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Luxembourg/Luxemburg

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tél/Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Česká republika

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Magyarország

Örtlicher Vertreter:
Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Alpha-Vet Állatgyógyászati Kft
Homokosor 7., 8000 Székesfehérvár
UNGARN
Tel: +36 30 5011484
E-Mail: alpha-vet@alpha-vet.hu

Danmark

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tlf: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Malta

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Deutschland

Örtlicher Vertreter:
Virbac Tierarzneimittel GmbH
Rögen 20
DE-23843 Bad Oldesloe
Tel: +494531 805 111

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Virbac Tierarzneimittel GmbH
Rögen 20 23843 Bad Oldesloe
DEUTSCHLAND
Tel: +49 4531 / 805 111
E-Mail: arzneimittelsicherheit@virbac.de

Nederland

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Eesti

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Ελλάδα

Örtlicher Vertreter:

CEVA ΕΛΛΑΣ ΕΠΕ
Εθνάρχου Μακαρίου 34
EL-16341 ΗΛΙΟΥΠΟΛΗ
Τηλ: +302109851200

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

CEVA HELLAS LLC
4 Ethnarchou Makariou street, 16341
Llioupoli
GRIECHENLAND
Τηλ: 00 800 35 22 11 51
E-Mail: pharmacovigilance@ceva.com

España

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

France

Örtlicher Vertreter:

Laboratoires Biové
3 rue de Lorraine
62510 Arques

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratoires Biové
Tél: + 33 6 46 52 48 06
E-Mail: pv@inovet.eu

Norge

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tlf: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Österreich

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Polska

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Portugal

Örtlicher Vertreter:

Iapsa portuguesa pecuária, lda
Av. Do Atlântico, nº 16 – 11ª piso- Escritório 12
PT-1990-019 Lisboa

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +351 219 747 934
E-Mail: syva.portugal@syva.pt

Hrvatska

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Ireland

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Ísland

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Sími: +34 987 800 800
Netfang: farmacovigilancia@syva.es

Italia

Örtlicher Vertreter:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Virbac s.r.l.
Via Ettore Bugatti,
15 - IT-20142 Milano
Tel: +39 02 40 92 47 1

România

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Slovenija

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Slovenská republika

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Suomi/Finland

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN
SPANIEN
Puh/Tel: +34 987 800 800
E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Κύπρος

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN

SPANIEN

Tηλ: +34 987 800 800

E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Latvija

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN

SPANIEN

Tel: +34 987 800 800

E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

Sverige

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN

SPANIEN

Tel: +34 987 800 800

E-Mail: farmacovigilancia@syva.es

United Kingdom (Northern Ireland)

Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Laboratorios Syva S.A.
Parque Tecnológico De León
Calle Nicostrato Vela M15-M16
24009 LEÓN

SPANIEN

Tel: +34 987 800 800

E-Mail: farmacovigilancia@syva.es